

Aus der Arbeit des Techn. Ausschusses

Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.05.2024 (öffentlich, Sitzungssaal)

anwesend: 5 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

**1) Bauantrag: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage,
Flst. 102/19, Eichenstraße, Markung Fünfbronn**

Herr Müller tritt wegen Befangenheit in den Zuschauerraum zurück.

Es wird eine Befreiung der Firstrichtung beantragt. Der Bebauungsplan hat sich zwecks PV an der Nord-Süd-Richtung ausgerichtet.

Antrag: Das Einvernehmen wird erteilt, die beantragte Änderung der Firstrichtung wird als Befreiung gewährt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Verschiedenes, Bekanntgaben

Es werden keine weiteren Punkte angesprochen.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 15.05.2024 (öffentlich) im Sitzungssaal

anwesend: 13 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde: Frau Dr. Hector fragt nach der Höhe der Pachtzahlung bei TOP1; Herr Stoll gibt zur Kenntnis, dass es sich um mindestens 250.000,- Euro jährlich pro Windrad handelt, bei guten Ergebnissen auch mehr.

Frau Krispenz fragt ob der geplante Windpark bezüglich der Gewerbesteuer zum Interkom gehört (wegen dem Namen). Herr Stoll gibt zur Kenntnis, dass der Name zwischenzeitlich geändert wurde und das Vorhaben nicht auf ZV-Gebiet stehen wird.

Frau Steuber führt aus, dass die Firma BAK von dem Strom für ihre Werke in ganz Europa profitiert. Wo ist der Profit für den Bürger, der ansonsten nur Nachteile hat? Herr Stoll führt aus, dass es keine direkte Beteiligung der Bürgerschaft geben wird, jedoch jeder Bürger von den Pachtzahlungen an die Gemeinde profitieren wird, da dies die Einnahmesituation verbessert.

Herr Karl Mutschler ist stolz, Simmersfelder zu sein – auch, weil es hier die Windräder gibt und man etwas für die Zukunft unserer Kinder tut. Die evtl. zu Tode kommenden Vögel gibt es auch bei ihm an der Wohnzimmerscheibe; der Lärm ist in entsprechender Entfernung nicht zu hören; das Einzige was evtl. stört sind die nachts blinkenden Lichter. Er schlägt vor, mit den anstehenden Pachtzahlungen z.B. ein gemeindeeigenes Windrad zu finanzieren mit günstigem Strom für die Bürgerschaft.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Lipps vom Dreschschuppen e.V. noch über die Planungen zum anstehenden Fest zum 30jährigen Bestehen. Es wird einen Umzug mit über 50 Wagen, ein Festzelt, ausreichende Parkplätze, musikalische Unterhaltung usw. geben. Alle sind herzlich eingeladen.

1) Geplanter Windpark Interkom der Fa. BAK in Simmersfeld, Grundsatzbeschluss

Herr Stoll verweist eingangs auf die Informationsveranstaltung von vergangener Woche. Er zeigt nochmals einige wichtige Folien aus dem Vortrag der Firma ALTUS (Technische Infos, Visualisierung, bereits vorhandene bzw. noch zu erstellende Gutachten). Die in der Veranstaltung vorgeschlagene weitere Visualisierung der Windräder von anderen, eventuell ungünstigeren Standorten aus gesehen, wird noch erstellt und nachgereicht.

Laut Herrn Stoll geht es heute nicht darum, alles „abzusegnen“, sondern es geht um eine Positionierung der Gemeinde gegenüber dem Vorhaben. Es liegt ja noch kein Baugesuch oder auch kein Vertrag vor. Dem Investor soll signalisiert werden, wie die Gemeinde zu dem Thema steht. Herr Stoll erwähnt nochmals die ertragsunabhängige Mindestpacht von 1 Mio. Euro; bei Eintreffen der Prognosen können bis ca. 1,5 Mio. Euro jährlich fließen.

Gemeinderat Wurster äußert sich dahingehend, dass die Fläche im Regionalplan ja schon vom Gemeinderat beschlossen wurde. Windenergie wird politisch vorangetrieben und die Gemeinde partizipiert durch die Stellung der Räder auf deren Flurstücken. Dies ist unbedingt positiv zu sehen.

Frau Schubert fragt, wie das Vorhaben mit der Transformation der Fa. BAK zusammenhängt und ob die Räder nur dann kommen, wenn es mit der Transformation klappt. Herr Stoll weist darauf hin, dass Herr Geisel sich so geäußert hat, dass die Firma verpflichtet ist, bis 2030 CO²-neutral zu werden. Dies geht nur mit den Windrädern.

Antrag: Das Projekt Windpark BAK Simmersfeld wird im Grundsatz unterstützt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Bebauungsplan „Innerdorf Beuren“, hier: Abwägung von Anregungen und Bedenken

Herr Stoll zeigt und verliest ausführlich die eingegangenen Stellungnahmen und die jeweils vorgeschlagene Reaktion darauf. Er weist auch darauf hin, dass alle Personen, die Bedenken vorgetragen haben, über das Ergebnis der heutigen Abwägung unterrichtet werden.

Weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich der vorgeschlagenen Abwägung in Bezug auf die fachlichen Stellungnahmen von Behörden wird bei folgenden Punkten gesehen:

- 1.3.5 Geruchsgutachten evtl. doch notwendig?
- 3.5 Pferdehaltung tatsächlich nicht gewerblich?

Auch die Stellungnahmen aus der Bürgerschaft werden ausführlich vorgetragen. Bei Stellungnahme Nr. 2 muss bei Punkt C der Begriff der Wohnung nochmals überprüft werden – gilt möglicherweise ein einzelnes Monteurzimmer schon als Wohnung, oder sind mehrere Zimmer, die gemeinsam Küche und Bad nutzen, eine Wohnung?

Bei Stellungnahme Nr. 3 muss bei Punkt 5 noch eine Abwägung erfolgen, Herr Stoll trägt hierfür folgenden Textvorschlag vor: „Wenn man die Beherbergungsbetriebe nicht komplett ausschließen möchte, dabei aber die Gesamtstruktur des Gebiets berücksichtigt (maximal Zweifamilienhäuser), wäre es denkbar, Beherbergungsbetriebe bis zu 15 Personen zuzulassen.“

Zu Stellungnahme Nr. 4 Punkt B2: Das Wort „eingeschränkt“ muss weg, dann erübrigt sich die Frage hierzu.

Herr Stoll kann nachvollziehen, dass der Bebauungsplan teilweise kritisch hinterfragt wird. Der eingeschlagene Weg soll aber fortgesetzt werden. Er schlägt vor, die

Abwägung wie vorgeschlagen bzw. mit den explizit genannten Veränderungen/Prüfaufträgen zu beschließen. Danach erfolgt nochmals eine Auslegung.

Antrag:

Die Abwägung wird wie von der Verwaltung vorgeschlagen und in der Vorlage ausgeführt mit den besprochenen Anpassungen beschlossen und in den Plan eingearbeitet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Bebauungsplan „Beurener Straße Ettmannsweiler“, hier: Abwägung von Anregungen und Bedenken

Herr Stoll weist darauf hin, dass noch kein Schallgutachten vorliegt. Dieses ist aber wichtig, um den Fortbestand der Autowerkstatt zu sichern. Mit der Bauherrschaft wird aktuell geklärt, welcher von zwei Gutachtern beauftragt werden soll (der Bauherr trägt die Verfahrenskosten). Herr Brüstle drängt auf rasches Handeln; Herr Stoll verspricht Beauftragung des günstigeren Gutachtens, wenn die Bauherrschaft dem nicht widerspricht, bis Ende der Woche.

Die Abwägungen zu den übrigen Punkten finden sich in den Sitzungsunterlagen.

Antrag:

Die vorgeschlagenen Abwägungen werden trotz fehlendem Lärmgutachten so beschlossen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Bebauungsplan Strutäcker in Simmersfeld

- Vorstellung der Entwürfe
- weitere Verfahrensbeschlüsse

Herr Gühring tritt aufgrund Befangenheit in den Zuhörerraum zurück.
Im Gremium wird keine weitere Erörterung gewünscht.

Antrag:

- 1. Für den im Lageplan vom 27.09.2023 dargestellten Bereich „Strutäcker“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan „Strutäcker“ und die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO aufgestellt und im Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.**
- 2. Dem Entwurf des Bebauungsplans „Strutäcker“, bestehend aus Planzeichnung, Textteil und Begründung in der Fassung vom 03.05.2024, sowie den örtlichen Bauvorschriften gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 74 LBO in der Fassung vom 03.05.2024 wird zugestimmt.**

3. **Der Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB mit Stand 03.05.2024 (siehe Anlage 5) wird zugestimmt.**
4. **Es wird eine Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer Planauslage für die Dauer von einem Monat durchgeführt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 BauGB parallel unterrichtet und zur Äußerung mit der Frist von einem Monat aufgefordert.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Festsetzung der Kita-Gebühren für die Jahre 2024/2025 und 2025/2026

Laut Herrn Stoll wurde die Kalkulation der Kita-Gebühren dieses Mal im Kindertagenausschuss vorbesprochen, da die Empfehlung der Kirchen und Kommunalen Landesverbände schon früh im Jahr vorlag. Die Empfehlung wird sogar für 2 Jahre ausgesprochen, d.h. die Erhöhung der Gebühren zum Ausgleich der Tarifierhöhung im TVöD wird in 2 Stufen vorgenommen.

Die Kämmerin hat die empfohlene Erhöhung um 7,5% bzw. 7,3% auf die Gebührensätze der jeweiligen Betreuungsformen angewendet. Auf Anregung aus dem Kindertagenausschuss gibt es lediglich bei der Ganztagsbetreuung im Ü3-Bereich eine grundsätzliche Änderung: die Abrechnung soll nicht mehr gestaffelt nach 1, 2 oder 3-5 Tagen (20,- / 40,- / 120,- Euro) erfolgen, sondern jeder einzelne Tag soll mit 35,- Euro berechnet werden.

Aufgrund einer kurzen Diskussion erfolgt eine mündliche Klarstellung zur geänderten Abrechnung der Ganztagsbetreuung: Ganztagsbetreuung freitags geht nur bis 14 Uhr (sonst bis 15 Uhr). An diesem Tag besteht demnach kein Unterschied zur Verlängerten Öffnungszeiten. Trotzdem ist das Angebot einer Ganztagsbetreuung auch für den Freitag sinnvoll – dies wird aber natürlich nur von jemand in Anspruch genommen werden, der nicht eh schon VÖ gebucht hat, sondern nur Halbtagsbetreuung (endet regulär um 13 Uhr).

Antrag:

Der Gemeinderat macht von seinem Ermessen Gebrauch und setzt die Kita-Gebühren für die Kindergartenjahre 2024/2025 und 2025/2026 wie in der Sitzungsvorlage dargelegt neu fest. Die Kindergartengebührensatzung vom 19.07.2023 wird entsprechend neu gefasst.

Der Antrag wird einstimmig angenommen werden.

6) Negativzeugnisse

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
123	Aichhalden	9.695 qm	Rotäcker

			Waldfläche
94/1	Aichhalden	31.710 qm	Heuäcker Waldfläche
94/2	Aichhalden	29.950 qm	Heuäcker Landwirtschaftsfläche
122	Aichhalden	20.893 qm	Rotäcker Waldfläche
1081/1	Aichhalden	2.818 qm	Zigeunermähder Waldfläche
93	Aichhalden	31.526 qm	Heuäcker Landwirtschaftsfläche
124	Aichhalden	17.950 qm	Rotäcker Landwirtschaftsfläche

Herr Wolfgang Bruder tritt wegen Befangenheit in den Zuhörerraum zurück.

Antrag:

Die Gemeinde macht von einem etwaigen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch und erteilt das Einvernehmen.

7) Erstellung von Mobilfunkmasten in Fünfbronn und Ettmannsweiler

Der Gemeinderat Simmersfeld hat sich bereits in mehreren Sitzungen für die Erstellung von Mobilfunkmasten ausgesprochen und den entsprechenden Bauanträgen das Einvernehmen erteilt. Die umfangreichen Vorarbeiten in Fünfbronn und in Ettmannsweiler stehen vor dem Abschluss und der jeweilige Bauantragsteller möchte nun die Detailpläne nochmals durch den Gemeinderat bestätigen lassen

Antrag:

1) Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Plänen für den Mobilfunkmast in Fünfbronn zu. Dies gilt auch für die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen und die Waldumwandlung.

2) Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Plänen für den Mobilfunkmast in Ettmannsweiler zu. Die Zustimmung umfasst auch die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen und die Waldumwandlung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) Anträge des TSV Simmersfeld auf Förderung

- Besandungsmaßnahme mit Tiefenlochung
- Austausch der Flutlichtanlage

Herr Stoll weist zunächst darauf hin, dass größere zu bezuschussende Maßnahmen eigentlich im vorangehenden Jahr beantragt werden sollten, um besser planen zu können. Der Austausch der Flutlichtanlage ist möglicherweise aber eh nicht mehr in 2024 durchzuführen.

Die Besandung muss regelmäßig gemacht werden, die letzte Maßnahme ist bereits 6 Jahre her. Daher wird vorgeschlagen, die neue Maßnahme voll zu bezuschussen.

Bezüglich Flutlicht soll analog wie zuletzt in Ettmannsweiler gehandelt werden (20 % Übernahme nach Abzug des vom WLSB gewährten Zuschusses).

Herr Brüstle merkt an, dass nach seiner Ansicht nicht unbedingt alle Plätze eines Vereins mit Flutlicht ausgestattet werden müssen. Nun ist aber schon auf beiden Plätzen Flutlicht vorhanden, außerdem wird auch teilweise auf beiden gleichzeitig trainiert. Daher bietet es sich nach mehrheitlicher Meinung an, einen Komplettaustausch vorzunehmen.

Antrag:

Die Kosten für die Tiefenlochung beim unteren Sportplatz werden übernommen. Der Austausch der Flutlichtanlage wird mit einem Betrag von 20 Prozent bezuschusst (nach Abzug des vom WLSB gewährten Zuschusses), maximal mit 7.000,- Euro.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Fassadenkonzept für das neue Bürgerzentrum Simmersfeld

Dieser TOP wird zeitlich an das Ende der öffentlichen Sitzung geschoben.

Es liegen 2 Varianten für das Fassadenkonzept vor. Das ursprüngliche „Vergrauen-Lassen“ der Holzfassade ist keine Variante mehr.

Das Gremium ist von beiden Farbgebungen (rötlich bzw. dunkelbraun) nicht überzeugt. Es werden noch 1-2 hellere Varianten (eher ins Grau gehend) gewünscht.

10) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Gemeinderat beschloss den Verkauf eines Garagengrundstücks im Bereich Panoramaweg.

11) Verschiedenes, Bekanntgaben

Vergabe Erdsondenbohrung Bürgerzentrum Simmersfeld

Herr Stoll fragt, ob die Vergabe der Erdsondenbohrung (Tischvorlage) auf die Tagesordnung genommen werden kann. Das Gremium ist einverstanden.

Die Arbeiten wurden europaweit öffentlich ausgeschrieben, die Submission fand am 26.04.2024 statt.

Vier Firmen haben ihre Angebote elektronisch eingereicht. Insgesamt war die Firma Burkhardt aus Neuweiler von allen vier Angeboten am günstigsten mit einer Nettosumme von 177.020,83 Euro. Damit liegt sie auch deutlich unter der Kostenberechnung des Planungsbüros (285.327,19 Euro war angenommen worden).

Antrag:

Das Gewerk Erdsondenbohrung wird an den günstigsten Anbieter, die Firma Burkhardt GmbH aus Neuweiler, vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Feuerwehrmagazin Oberweiler

Bei den begonnenen Sanierungsmaßnahmen hat sich herausgestellt, dass das Dach komplett neu eingedeckt werden muss. Der Austausch einzelner Ziegel ist nicht zielführend.

Baustellen

Bürgerzentrum Simmersfeld

Die Arbeiten laufen momentan sehr gut.

Breitbandausbau, Abschnitt GU4

Herr Stoll konnte am Montag einen Förderbescheid des Landes über 1,5 Mio. Euro entgegennehmen. Damit können dann auch die letzten Abschnitte ans Glasfasernetz gebracht werden.

Sanierung Bergstraße

Beginn voraussichtlich Ende Mai

Bürgerinfoveranstaltung zum Windpark BAK

Hat am 08.05.2024 stattgefunden, siehe auch oben TOP1

Herr Brüstle fragt nach den Terminen für die geplante Sanierung des Rathauses Ettmannsweiler. Die Verwaltung wird hierzu nochmals berichten.

Frau Münster weist nochmals eindringlich darauf hin, dass man nach Möglichkeit mit dem Projekt Seniorenwohnen vorankommen sollte, sprich man müsste nach einem neuen Investor suchen. Die Rahmenbedingungen sind derzeit aber eben sehr schlecht. Eventuell sollte man auch die Ansprüche zurückschrauben, z.B. nur seniorengerechte Wohnungen ohne eine Wohngemeinschaft. Das Konzept muss nach einhelliger Meinung des Gremiums nochmal von Grund auf diskutiert werden.